

o.Univ.-Prof. Mag. Dr. Karlheinz Töchterle

Rektor

Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät
Institut für Sprachen und Literaturen

Geb. 13. Mai 1949 in Brixlegg, verheiratet, zwei Kinder

Studium

Ab WS 1969/70 Studium der Fächer Klassische Philologie und Germanistik an der Universität Innsbruck, Studienaufenthalte an den Universitäten Konstanz und Padua
1976 Promotion mit einer Dissertation in Klassischer Philologie
1978 Abschluss der Lehramtsprüfung aus Deutsch und Latein und Sponsion zum Mag.phil
1986 Habilitation für Klassische Philologie

Beruflicher Werdegang

1976-1997 Universitätsassistent am Institut für Klassische Philologie der Universität Innsbruck
1979/80 Probejahr am Akademischen Gymnasium Innsbruck
SS 1987 Vertretung einer Professur an der Universität Graz
WS 1987/88 Vertretung einer Professur an der Universität München
1997 Berufung auf ein Ordinariat für Klassische Philologie an der Universität Innsbruck

Weitere Funktionen und Tätigkeiten

1987-1989 Vorsitzender der Gesamtösterreichischen Studienkommission Klassische Philologie
1998-2004 Vorsitzender des Kollegium der Geisteswissenschaftlichen Fakultät
2000-2007 Vorstand/Leiter des Instituts für Sprachen und Literaturen
2005-2007 Studienleiter der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Ökologisches Engagement in der Landespolitik
Gemeinderat in Telfes
Verfasser von Bild- und Textbänden über das Stubaital und über Tirol
Langjährige Mitarbeit in der Kulturinitiative Stubai

Weitere Informationen unter:

<http://www.uibk.ac.at/sprachen-literaturen/grlat/toe.html>

ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Margret Friedrich

Vizerektorin für Lehre und Studierende

Philosophisch-Historische Fakultät
Institut für Geschichte und Ethnologie

Geb. 1954 in Erlstätt (Bayern)

1974 Heirat

1976 Geburt des Sohnes Raffael

1979 Geburt der Tochter Judith

Studium

1974-1976	Studium der Psychologie an der Universität München
Ab WS 1983/84	Studium der Geschichte und Germanistik an der Universität Salzburg
1988	Graduierung zur Mag.phil.
1995	Fertigstellung der Dissertation
2002	Habilitation

Beruflicher Werdegang

1988-1996	Projektarbeit an der Universität Salzburg, darunter zwei FWF-Projekte, ein Jahr Tätigkeit als Sekretär der Kommission für Neuere Geschichte Österreichs
Ab 1992	Vertragsassistentin an der Universität Salzburg
Ab 1996	Karenzvertretung am Institut für Geschichte der Universität Innsbruck
Ab 1998	Vertragsassistentin
Ab 2002	Vertragsdozentin (zunächst halbtags, ab 2005 Vollzeitstelle)
Ab 2004	Fakultätsstudienleiterin Philosophisch-Historische Fakultät
2005	Vertretung des Dekans der Philosophisch-Historischen Fakultät
2006-2007	Vizerektorin für Lehre und Studierende

Weitere Informationen unter:

<http://www.uibk.ac.at/geschichte/personal/friedrich.html>

Univ.-Prof. DI Dr.techn. Arnold Klotz

Vizerektor für Infrastruktur

Fakultät für Architektur
Institut für Städtebau und Raumplanung

Geb. 5. August 1940 in Wörgl

Studium

1959-1966	Studium der Architektur an der Technischen Universität Wien
1978	Promotion zum Doktor der technischen Wissenschaft an der Technischen Universität Wien
1986	Habilitation an der Technischen Universität Wien

Beruflicher Werdegang

1967-1970	Hochschulassistent an der Technischen Universität Wien, Institut für Städtebau, Raumplanung und Raumordnung
1970-1974	Referatsleiter in der Magistratsabteilung 18 (Stadt- und Landes- planung) bzw. Leiter des Referates VI (räumliche Stadtentwicklung) der Stadtbauamtsdirektion
1974-1991	Vorstand des Stadtplanungsamtes im Magistrat der Stadt Innsbruck
1982-1991	Baudirektor-Stellvertreter im Magistrat der Stadt Innsbruck
Seit 1987	Befugnis eines Architekten mit Bescheid vom 31.3.1987 gemäß § 15 Ziviltechnikergesetz (derzeit ruhend)
1995	a.o. Univ. Prof. an der Technischen Universität Wien
1991-2005	Planungsdirektor bzw. Bereichsdirektor für Stadtplanung in der Magistratsdirektion-Stadtbaudirektion Wien
1999-2005	Leiter des Ludwig Boltzmann Institutes für "Interdisziplinäre Stadtforschung"
Seit 2006	o.Univ.-Prof. (nach § 99 UG 2002 auf zwei Jahre)

Weitere Funktionen und Tätigkeiten

Seit 2002	Weltkulturerbeauftragter der Stadt Wien
2003-2005	Vertreter der Stadt Wien im "Steering Committee" und "Advisory Board" für die Europa Region – CENTROPE (Wien, Bratislava, Györ, Brno)

Weitere Informationen unter:

<http://www.uibk.ac.at/staedtebau/>

Univ.-Prof. Dr.phil. Dr.h.c.mult. Tilman Märk

Vizerektor für Forschung

Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik

Institut für Ionenphysik und Angewandte Physik

Geb. 29. April 1944 in Seefeld, verheiratet seit 7.7.1977

Studium

1962-1968	Studium der Physik und Physiologie an der Universität Innsbruck, Juni 1968 Abschluss des Doktoratsstudiums mit Dr.phil.
1976	Habilitation für Experimentelle Atomphysik

Beruflicher Werdegang

1968-1969	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Atomphysik der Universität Innsbruck
1969-1971	Max Kade Research Fellow (18 Monate), Dept. Electrical Engineering University of Minnesota, Minneapolis, USA
1971-1980	Univ.-Ass. am Institut für Atomphysik der Universität Innsbruck
1979	Preis der Landeshauptstadt Innsbruck
1979-1980	Senior Visiting CIRE Fellow, NOAA, Boulder, USA
1980-1986	a.o. Univ.-Professor am Institut für Experimentalphysik der Universität Innsbruck, Mehrere Gastprofessuren u.a. in Deutschland, Niederlande, Jugoslawien und den USA
Seit 1987	Univ. Professor am Institut für Ionenphysik der Universität Innsbruck
1993-2005	Vorstand des Institutes für Ionenphysik
1994	Erwin-Schrödinger-Preis der ÖAW, Wien
Seit 1998	Adjunct Professor am Dept. Plasmaphysics, Univ. Bratislava
2001-2003	Vorsitzender der Fachgruppe Physik und Vorsitzender der Naturwissenschaftlichen Fakultät an der Universität Innsbruck
2003-2007	Vizerektor für Forschung der Universität Innsbruck
2004	Heyrovsky Honorary Medal for Merit, Academy of Sciences, Prag
2004	Golden Medal Award, Comenius University, Bratislava
2004-2007	Dekan der Fakultät für Architektur der Universität Innsbruck

Weitere Funktionen und Tätigkeiten

1973-1974	Vorsitzender des Assistentenverbandes Innsbruck
1976-1978	Vorsitzender des Assistentenverbandes Innsbruck und Mitglied (Dozentenvertreter) des Akademischen Senates der Universität Innsbruck
Seit 1977	Mitglied des Verwaltungsrates der Fa. Zuegg
Seit 1980	Editorial board member von internationalen physik. Fachzeitschriften
Seit 1986	Gründungsmitglied bzw. Geschäftsführer von spin-offs des Institut für Ionenphysik
2001-2004	Chair of Electronic and Atomic Collisions Section of European Physical Society
Seit 2003	NATWI Delegierter bzw. LFUI Delegierter beim FWF

Weitere Informationen unter:

http://www.uibk.ac.at/ionen-angewandte-physik/mitarbeiter/tilmann_maerk/

Ass.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang Meixner

Vizerektor für Personal

Philosophisch-Historische Fakultät
Institut für Geschichte und Ethnologie

Geb. 9. Oktober 1961 in Jenbach
Lebt in Lebensgemeinschaft in Trins, eine erwachsene Tochter

Studium

1982-1989	Diplomstudium der Volkskunde/Europäische Ethnologie an der Universität Innsbruck, März 1989: Abschluss des Diplomstudiums mit Mag. phil.
1989-2001	Doktoratsstudium an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck (mit Unterbrechungen) Juli 2001: Abschluss des Doktoratsstudiums mit Dr. phil.

Beruflicher Werdegang

1991-1993	Forschungsassistent in einem FWF-Projekt zur österreichischen Unternehmerge schichte
1994-1997	Vertragsassistent am Institut für Geschichte Abt. für Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Seit 1997	Universitätsassistent am Institut für Geschichte Abt. für Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Seit 2005	Mitglied des Betriebsrats für das wissenschaftliche Personal an der Universität Innsbruck (Seit 1.1.2006 Vorsitzender des BR I)
Seit 2007	Assistenzprofessor an der Universität Innsbruck

Weitere Funktionen und Tätigkeiten

1991-1998	Obmann des Vereins Treffpunkt Werkstatt (Betreiber des sozial-ökonomischen Beschäftigungsprojekts „Ho & Ruck“)
Seit 1998	Vorstandsmitglied der Tiroler Schuldnerberatung
Seit 2002	Vorsitzender der Landesleitung Tirol und Mitglied der Bundesleitung der „Universitätsgewerkschaft - Wissenschaftliches und künstlerisches Personal“ / GÖD
2002-2003	Landessprecher der Tiroler Grünen
Seit 2004	Vorstandsmitglied der Initiative „Lebenswertes Wipptal“

Weitere Informationen unter:

<http://www.uibk.ac.at/geschichte/personal/meixner.html>